

# Hannoversche Allgemeine

Kunst

Mittwoch, 14. Juli 1999

Z E I T U N G

Künstler malen Illusionen

HANNOVERSCHER ANZEIGER VON 1893

Wenn Susanna und Carsten Doberschütz mit ihrer Arbeit an der Fassade des Hotels Alpha fertig sind, dann wird in diesen Teil der Stadt ein Hauch von Italien eingezogen sein.

Thomas



Die Illusion ist meisterhaft: Der Betrachter riecht förmlich den Duft der Toskana, und doch steht er nur in Hannover hinterm Hauptbahnhof. Verzaubert wird er von einem Ehepaar, das sich der „Augentäuscherei“ verschrieben hat. Nun sind **Susanna** und **Carsten Doberschütz** nicht etwa billige Gaukler, die über Kirmesplätze tingeln, sondern hart arbeitende Künstler. Sie haben sich der illusionistischen Wandmalerei verschrieben. Für das Hotel Alpha in der Friesenstraße gestalteten sie Fassade und Innenräume. Diese Kunstform erinnert an

lerei der Renaissance. Oftmals werden Träume inszeniert. So verwandeln sich kahle Zimmerwände und nackte Hausmauern in Meeresstrände oder Lustgärten. Carsten Doberschütz war zehn Jahre am hannoverschen Staatstheater beschäftigt. Seine Frau ist gelernte Bühnenbildnerin. Bei allen Wandmalereien ist ihm wichtig, daß die räumliche Umgebung mit einbezogen wird. Ende des Monats wollen Hotelbetreiber **Christine Krumpholz** und **Hans Schubert** die Fassade in neuem Glanz präsentieren, und Ende des Jahres soll dann der Innenausbau abgeschlossen